

Karl-Heinz Boßan / 13.03.2016 / www.client-consult.de
www.khb-radios.de / www.ostbahn.eu / www.iovg.de

KHB-Sonntagsmail Nr. 09/2016

Spruch der Woche

*"Ein Freund, der mir den Spiegel zeigt,
den kleinsten Flecken nicht verschweiget,
mich freundlich warnt, mich herzlich schilt,
wenn ich nicht meine Pflicht erfüllt: Der ist mein Freund"*
Gellert, Christian Fürchtegott (*1715,+1769)

Ein freundliches Hallo in die Runde,

wissen Sie was ein Poesiealbum ist? Waren Sie oder sind Sie vielleicht noch im Besitz eines solchen, meist in Leder gebundenen quadratischen Büchleins mit vielen guten Wünschen für das weitere Leben. Beim Aufräumen fand ich mein Poesiealbum. Den ersten Spruch schrieb meine Mutter ein, am 24.03.1954 zu meinem achten Geburtstag und der letzte ist von meiner Mitschülerin Annette Rohr datiert vom 18.06.1958.

Sie schrieb:

*"Ernst bei der Arbeit - heiter beim Spiel!
Immer frisch vorwärts - dann kommst Du zum Ziel!"*

Von der zweiten bis zur sechsten Klasse war das Eintragen dürfen in ein Poesiealbum an unserer Schule unter Jungen und Mädchen nichts Außergewöhnliches. Es war aber etwas Besonderes, wenn man einem Mitschüler oder einer Mitschülerin einen passenden Spruch mit auf dem Weg geben durfte, oder, wenn ein Lehrer oder ein Spielkamerad aus dem Wohnumfeld bereit war, eine Empfehlung für das weitere Leben einzutragen.

Mein Klassen- und Mathematiklehrer Kurt Schülke schrieb am 04.02.1957:

*"Ein neues Jahr hat neue Pflichten, ein neuer Morgen ruft zur frischen Tat,
stets wünsche ich ein fröhliches Verrichten und Mut und Kraft zur Arbeit früh und
spät" (Goethe)*

Das Lesen der Wünsche der damaligen Schulfreunde und der von mir geschätzten Lehrer stimmt doch ein wenig nachdenklich. Was ist von den Lebensweisheiten von vor 60 Jahren heute noch anwendbar? Würde heute noch jemand aus seinem Freundeskreis auf den Gedanken kommen, dem anderen eine hilfreiche Lebensweisheit hinter das Ohr zu schreiben? Ich denke ja. Wenn man sich glücklich schätzen kann, Freunde zu haben. Es muss ja nicht in einem Poesiealbum sein!

Fazit: Es war nicht alles schlecht und wer sich mit seiner Jugendzeit beschäftigt, gehört noch lange nicht zum alten Eisen. Denn "*Und handeln sollst Du so, als hinge von Dir und Deinem Tun allein das Schicksal ab der deutschen Dinge und die Verantwortung wär` Dein!*" (Albert Matthei)
schrieb meine Deutschlehrerin Frau Gemba Pfingsten 1954.

Einen guten Start in die neue Woche und versuchen Sie doch mal, einem Freund oder einer Freundin eine passende Lebensweisheit mit auf den Weg zugeben! Schon die Beschäftigung mit der Umsetzung ist oftmals eine Herausforderung und zwingt auch zum Nachdenken über sich selbst!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Karl-Heinz Boßan

Hinweis: <https://de.wikipedia.org/wiki/Poesiealbum>

Bemerkung bitte: Wenn Sie aus dem Verteiler genommen werden möchten, bitte lassen Sie es mich wissen.